

Doc-Cert AG Besmerstrasse 16 CH – 8280 Kreuzlingen

An die Listenspitäler Kanton Zürich
mit Leistungsauftrag URO 1.1.1; RPVE (laut Fachkonzept)

Nummer / Ihr Zeichen	Ihr Ansprechpartner	Direktkontakt	Datum
01-10/19	Rainer Hartmann	r.hartmann@doc-cert.com +49-173-7216677	13.10.2019

Qualitätscontrolling Prostatakarzinom für Zürcher Listenspitäler

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend übermitteln wir Ihnen unsere Offerte für die Verfahrensdurchführung des *Qualitätscontrollings Prostatakarzinom für Zürcher Listenspitäler*. Die Offerte basiert auf dem vorliegenden und von der Gesundheitsdirektion veröffentlichten *Fachkonzept zu Qualitätscontrolling radikale Prostatektomie für Zürcher Listenspitäler* und den dort festgelegten Merkmalen. Zusätzlich sind die bei der Veranstaltung am 05.07.2019 / Ahnengalerie, Walchplatz 2, 8090 Zürich übermittelten Informationen berücksichtigt.

Die vorliegende Offerte ist mit der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich abgestimmt.

Im Folgenden ist unser Angebot für die erste 3 Jahresperiode dargestellt. D.h. bei festgelegtem Beginn am 01.01.2020 wird die Periode bis zum 31.12.2022 abgedeckt. Rechtzeitig vor Ablauf der Periode wird das Spital kontaktiert, um die Verfahrensverlängerung in die nächste Periode zu klären.

Für jede 3-Jahres-Periode wird zu Beginn eine Überprüfung vor Ort durchgeführt um die Umsetzung der Vorgaben sowie die korrekte Datenerfassung festzustellen. Zu Beginn müssen im Doc-Cert-Datenbanksystem die vollständigen Patienten- und Behandlungsdaten von 6 konsekutiven Monaten enthalten sein, da diese Teil der Beurteilungsgrundlage sind. Dies bedeutet, dass die ersten Vor-Ort-Begutachtungen in der 2. Jahreshälfte 2020 erfolgen werden. Für die Folgeperioden sind die Daten dann laufend vorhanden, um die Vor-Ort-Begutachtungen direkt zum Periodenstart durchführen zu können.

Die Begutachtung wird durch jeweils 2 Gutachter (1 Doc-Cert-Experte und 1 Urologischer Fachexperte) vor Ort durchgeführt. Jede Vor-Ort-Begutachtung wird einen Tag im Spital in Anspruch nehmen. Das jährliche Controlling in den weiteren Jahren einer Periode (Jahr 2 und 3) wird mittels Datenbewertung vorgenommen. Hierfür ist kein Besuch im Spital vorgesehen.

Die Gesamtvergütung für die Periodenlaufzeit von 3 Jahren beträgt CHF 24.750.-- zzgl. Reisekosten und Mehrwertsteuer. Für jeden Prostata-Operateur werden zusätzlich CHF 1.500.-- zzgl. MwSt. berechnet.

Es sind folgende Leistungen inkludiert:

- Bereitstellung Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister (Web-basiert) sowie laufende Aktualisierung bei Änderungen.
- Initiale Schulung des Registers im Listenspital.
- Auswertungssystematik der Kennzahlen.
- Erstellung individueller Jahresberichte / Benchmarking (3 x je Periode).
- Vor-Ort-Begutachtung (2 Personen, 1 Tag im Spital)
- Prüfung der Unterlagen / Datenbankinhalte vor der Vor-Ort-Begutachtung
- Erstellung von Begutachtungsplan und Begutachtungsbericht
- Laufende Betreuung während des Periodenzeitraumes (Telefon, Mail, Video)
- Administrative Abwicklung des Gesamtverfahrens
- Registrierung des Spitals in der „Positiv-Übersicht“ (Modifikation bei Änderungen – Neuerfassung).
- Erstellung eines jährlichen Berichtes zu Händen der Kommission / Ausschuss.
- Jährliche Bewertung der Daten aus dem Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister mit Bericht an das Spital.
- Listung des Spitals auf der Doc-Cert-Website
- Betrieb der Internetseite mit den notwendigen Information für die Spitäler sowie Operateure/innen und deren Auflistung.

Initial-Rabatt:

Alle Spitäler die zum Start des Verfahrens (ab 01.01.2020) das Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister anwenden, dürfen das Register im Jahr 2020 kostenlos anwenden. Damit ergibt sich ein Rabatt von CHF 1.600,00 auf die Gesamtvergütung von CHF 24.750.--

Hinweis:

Alle abweichenden Sonderfälle (z.B. Mehrstandortigkeit, Zusatzbegutachtungen bei möglichen Abweichungen), erhalten eine individuelle Offerte / Zusatzofferte auf Basis des hier vorliegenden Kostenrahmens.

Zahlungsweise:

50% der Gesamtvergütung nach Beauftragung und 50% der Gesamtvergütung nach der durchgeführten Vor-Ort-Begutachtung.

Ausstiegmodell:

Sofern während der beauftragten Periode das Spital nicht mehr als Listenspital geführt wird oder sich die Vorgaben derart ändern, dass die Verfahrensführung seitens der Gesundheitsdirektion gestoppt wird, wird das laufende Jahr abgeschlossen und je nach Periodenzeitpunkt wie folgt zurückvergütet:

- Bei zwei offenen Periodenjahren: 25% Rückvergütung der fixen Verfahrenskosten (Pauschale + Operateure)
 - Bei einem offenen Periodenjahr: 12,5% Rückvergütung der fixen Verfahrenskosten (Pauschale + Operateure)
- Das Spital erhält dann einen Gesamtreport (Excel-Daten) aller bisher geführten Datensätze zur Entlastung der Doc-Cert AG. Nach bestätigter Übergabe des Reports löscht die Doc-Cert AG die vorliegenden Daten.

Für Spitäler die sich für eine alternative Datenerfassung mit Datenübermittlung an die Doc-Cert AG entschliessen (z.B. Datenerfassung über DKG-Zertifizierung, Datenextraktion aus KIS-System, Datenerfassung über SGU-Register, o.ä.) gilt folgende Offerte mit dem Hinweis, dass Doc-Cert eine Spezifikationstabelle der Merkmale bereitstellt und auch ein vorgefertigtes Excel-Sheet (für den Datenimport in das Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister) bereitstellt. Es ist vorgesehen, dass alle Alternativsysteme die jährliche Datenübermittlung mittels des Doc-Cert-Excel-Sheets vornehmen. Doc-Cert liest dann die Daten anhand des vorgesehenen Excel-Sheets ein. Zur Sicherstellung des korrekten Transfers erhält das Spital nach dem Datentransfer einen Report aus dem Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister zur Datenfreigabe. Ein automatisierter Datentransfer mittels Schnittstelle ist aufgrund der Teilnehmeranzahl und den verschiedenen möglichen Alternativsystemen nicht vorgesehen.

Die Gesamtvergütung „Alternativ“ für die Periodenlaufzeit von 3 Jahren beträgt CHF 19.050,-- zzgl. Reisekosten und Mehrwertsteuer (ohne Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister zur Erfassung).

Als Aufwand für die Verarbeitung der vom Spital bereit gestellten Daten wird für die entsprechende Periode (3 Datenlieferungen) CHF 2.700,-- zzgl. Mehrwertsteuer veranschlagt.

Für jeden Prostata-Operateur werden CHF 1.500,-- zzgl. MwSt. berechnet.

Es sind folgende Leistungen inkludiert:

- Bereitstellung schriftliche Spezifikationstabelle und Doc-Cert-Excel-Sheet zur Datenübermittlung.
- Datenübernahme in das Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister mittels Excel-Sheet.
- Kontrollreport für das Spital zum Datentransfer.
- Auswertungssystematik der Kennzahlen.
- Erstellung individueller Jahresberichte / Benchmarking (3 x je Periode).
- Vor-Ort-Begutachtung (2 Personen, 1 Tag im Spital)
- Prüfung der Unterlagen / Datenbankinhalte vor der Vor-Ort-Begutachtung
- Erstellung von Begutachtungsplan und Begutachtungsbericht
- Laufende Betreuung während des Periodenzeitraumes (Telefon, Mail, Video)
- Administrative Abwicklung des Gesamtverfahrens
- Registrierung des Spitals in der „Positiv-Übersicht“ (Modifikation bei Änderungen – Neuerfassung).
- Erstellung eines jährlichen Berichtes zu Händen der Kommission / Ausschuss.
- Jährliche Bewertung der Daten aus dem Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister mit Bericht an das Spital.
- Listung des Spitals auf der Doc-Cert-Website
- Betrieb der Internetseite mit den notwendigen Information für die Spitäler sowie Operateure/innen und deren Auflichtung.

Hinweis:

- Alle abweichenden Sonderfälle (z.B. Mehrstandortigkeit, Zusatzbegutachtungen bei möglichen Abweichungen), erhalten eine individuelle Offerte / Zusatzofferte auf Basis des hier vorliegenden Kostenrahmens.
- Sofern beim Datentransfer in das Doc-Cert-Qualitätssicherungsregister Zusatzaufwand aufgrund von Unzulänglichkeiten in den Quelldaten des Spitals entsteht, wird das Spital informiert. Der dann entstehende Aufwand wird individuell erfasst und zum Stundensatz von CHF 270,00 zzgl. MwSt. verrechnet (Z.B. Unvollständige Daten, falsche Angaben, Mehrfachtransfer).

Zahlungsweise:

50% der Gesamtvergütung nach Beauftragung und 50% der Gesamtvergütung nach der durchgeführten Vor-Ort-Begutachtung.

Ausstiegsmodell:

Sofern während der beauftragten Periode das Spital nicht mehr als Listenspital geführt wird oder sich die Vorgaben derart ändern, dass die Verfahrensfortführung seitens der Gesundheitsdirektion gestoppt wird, wird das laufende Jahr abgeschlossen und je nach Periodenzeitpunkt wie folgt zurückvergütet:

- Bei zwei offenen Periodenjahren: 25% Rückvergütung der fixen Verfahrenskosten (Pauschale + Operateure)
- Bei einem offenen Periodenjahr: 12,5% Rückvergütung der fixen Verfahrenskosten (Pauschale + Operateure)

Das Spital erhält dann einen Gesamtreport (Excel-Daten) aller bisher geführten Datensätze zur Entlastung der Doc-Cert AG. Nach bestätigter Übergabe des Reports löscht die Doc-Cert AG die vorliegenden Daten.

In der Anlage finden Sie das Beauftragungsformular sowie das Fachkonzept nach Vernehmlassung und die Spezifikationstabelle der Datenfelder in der aktuellen Version.

Auf der Homepage der Doc-Cert finden Sie ab dem 21.10.2019 weitere allgemeine Informationen.

Das Verfahren wird mit Rücksendung des unterzeichneten Beauftragungsformulars oder einer formlosen Beauftragung selben Inhalts eingeleitet.

Sollten Sie Fragen zum weiteren Ablauf haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink that reads "Rainer Hartmann".

für die Doc-Cert AG

Rainer Hartmann

Verteiler:

- Alle betreffenden Zürcher Listenspitäler, Spitalleitung und Leitung Urologie
- Gesundheitsdirektion Zürich